

13.12.2004

Studie zu Steuerreformen im internationalen Vergleich: Schweiz immer mehr unter Druck

Die Studie „Wettbewerb und Dynamik in der Steuerpolitik – Internationaler Vergleich wichtiger Reformen und Rückschlüsse für die Schweiz“ verschafft einen systematischen Überblick und vergleicht wichtige internationale steuerpolitische Entwicklungen und laufende Reformbemühungen. Dabei geht es nicht um eine grundsätzliche Neuausrichtung der Steuerpolitik der Wirtschaft. Vielmehr werden internationale Entwicklungen sachlich dargestellt und der entsprechende Handlungsbedarf im schweizerischen Steuersystem aufgezeigt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse können frühzeitig einen Anstoss für notwendige Schritte geben. Die Schweiz kann es sich nicht mehr leisten, bloss bestehende steuerliche Vorteile zu verteidigen. Denn der Steuerbereich entwickelt sich international äusserst rasch und dynamisch. Die in gewissen Teilen noch relativ gute Position der Schweiz darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Tendenz sehr besorgniserregend ist. Angesichts der generellen erhöhten Reformbereitschaft in den umliegenden Ländern, insbesondere in Irland, Österreich und den neuen EU-Oststaaten, gerät die Schweiz zunehmend unter steuerpolitischen Zugzwang.